

3. 2141. (1) Nr. 15205.

**E d i k t.**

Das k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach macht bekannt:

Es habe über Ansuchen des Herrn Ludwig Böhm, Machthabers der Josef Jabornigg'schen Erben, die exekutive Feilbietung der, dem Johann Skoblar gebörig, in Kofes gelegenen, im Grundbuche Neuvelt und Jamnigshof sub Urb. Nr. 31, Rekt. Nr. 86, Tom. I, Fol. 51, vorkommenden, im Exekutionswege auf 1996 fl. bewerteten Halbbube, wegen aus dem Urtheile vom 22. November 1852, Z. 13402, schuldigen 44 fl. 59 kr. sammt Kosten bewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Tagssatzungen auf den 24. Dezember d. J., den 23. Jänner und 22. Februar k. J., im Gerichtstokale mit dem Anhange angeordnet, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung jedoch auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertrakt und die Lizitationsbedingungen liegen hiergerichts zu Jedermanns Einsicht bereit.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Oktober 1860.

3. 2143. (1) Nr. 16601.

**E d i k t.**

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsführung der k. k. Finanzprokuratur's-Abtheilung hier, nomine res boben k. k. Aetars, gegen Lorenz Deschmann von St. Veit, polo. schuldigen Gebührentückstandes pr. 28 fl. 6<sup>50</sup>/<sub>100</sub> kr., in die exekutive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Sonnega sub Urb. Nr. 372, Rekt. Nr. 284 vorkommenden, gerichtlich auf 796 fl. bewerteten Realität bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 24. Dezember d. J., auf den 23. Jänner und auf den 22. Februar k. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die gedachte Realität nur bei dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchsvertrakt können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. November 1860.

3. 2144. (1) Nr. 16739.

**E d i k t.**

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsführung des Hrn. Franz Terent von Laibach, gegen Matthäus Poznik von Bisoku, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 17. April l. J., Z. 5493, schuldigen 60 fl. c. s. c., die exekutive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Auerberg sub Urb. Nr. 472 vorkommenden, gerichtlich auf 904 fl. 80 kr. bewerteten Realität bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 7. Jänner, den 6. Februar und den 8. März k. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die gedachte Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchsvertrakt können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. November 1860.

3. 2145. (1) Nr. 16807.

**E d i k t.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsführung des Johann Tome von Podgora, gegen Sebastian Tome von Samnageriza, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, durch den Curator ad actum Hrn. Dr. Rudolf, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 14. März l. J., Z. 7133, schuldigen Nachforderung pr. 57 fl. 53 kr. c. s. c., die exekutive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche des Domkapitels Laibach sub Urb. Nr. 5, Rekt. Nr. 22 vorkommenden, gerichtlich auf 200 fl. bewerteten Realität bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 7. Jänner, den 6. Februar und den 8. März k. J., jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die gedachte Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchsvertrakt können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. November 1860.

3. 2146. (1) Nr. 17051.

**E d i k t.**

Im Nachhange zum diesämlichen Edikte vom 4. September l. J., Z. 12741, und jenem vom 22. Oktober l. J., Z. 15502, betreffend die Exekutionsführung der Vormundschaft der mähr. Wilomena Kleindienst, gegen Anton Schurz von Jggdorf wird bekannt gemacht, daß, zu der nach dem auf heute angeordneten 2. Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, am 21. Dezember l. J. neuerdings zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht in Laibach am 21. November 1860.

3. 2148. (1) Nr. 17085.

**E d i k t.**

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in die Einleitung der Amortisirung des von dem k. k. Militär-Verpflegs-Offizialen Herrn Pozniks angestellten Ablade-Scheines vdo. 13. Juli 1859, über 1526 Wägen Gerste in 763 einfachen vollen plombirten Magazinsfäcken, im Sportogewichte von 991 Ztr. 90 Pfd., welche aus der Transportirungs-Magazins-Verrechnung des k. k. Herrn Militär-Verpflegs-Offizialen Engelhard in Rabresna, in jene des k. k. Militär-Verpflegs-Offizialen Herrn Pozniks zu Gajarsa am 30. Juni 1859 vollständig durch das Handlungsbans Petral und Söbne in Laibach abgeliefert wurden, gewilliget worden.

3. 2151. (2)

**Zu**

## Nikolai- u. Weihnachtsgeschenken

empfehlen der Geertigte einem P. T. Publikum sein großes Lager von **Zucker-Galanterie-Traganth-Waren**, so wie auch einer Auswahl von den beliebtesten **Kuchen, Torten, besten Wienerbäckereien**, der feinsten Pariser **Fontan's-Ackermann's Brust-Früchten**, „**Katarth-Bonbons**“, **Triester Mandolad**, **kandirte Früchte**, **Cremoneser Früchten-Mostarda**, mit dem Versprechen einer reellen und der besten Bedienung.

**Balthasar Caprek,**

im Dr. Dvjazh'schen Hause am Kongressplatz.

3. 2029. (2)

## Deutsche, englische, französische und italienische Leihbibliothek.

Den verehrten Literaturfreunden zur gefälligen Nachricht, daß jetzt die Revision der seit 25 Jahren bestehenden und sich stets der wärmsten Theilnahme erfreuenden deutschen, engl., französl. und italien. Leihbibliothek des Unterzeichneten beendigt und durch viele neue, gute und interessante Erscheinungen der Belletristik vervollständigt ist. Der neue, demnächst auszugebende Katalog enthält 12,500 Nummern.

Die Bedingungen sind folgende:

Jeder Leser hat für die demselben anvertrauten Bücher ein weiter unten näher bezeichnetes Unterpfand zu leisten, welches beim Aufhören wieder retour erstattet wird.

**Die selben Bedingungen gelten auch für die 3000 Nummern starke Musikalien-Leihanstalt.**

**PREISE:** Für einzeln entlichene Bücher bis längstens 8 Tage, sind à Bd. 5 Nkr. zu entrichten, für zusammengebundene Zeitschriften 10 Nkr. Einlage 1 fl. ö. W.

Bei täglicher Verabfolgung eines Bandes ist die monatliche Lesegebühr 50 kr., auf 3 Monate 1 fl. 30 kr., halbjährig 2 fl. 40 kr., ganzjährig 4 fl. 60 kr. Einlage 1 fl.

Für 2 bis 3 Bände auf ein Mal ist die monatliche Lesegebühr 75 kr., auf 3 Monate 2 fl. 5 kr., halbjährig 3 fl. 90 kr., ganzjährig 7 fl. 60 kr. Einlage 2 fl.

Für 4 bis 6 Bände auf ein Mal mitzunehmen, ist die monatliche Lesegebühr 1 fl., auf 3 Monate 2 fl. 80 kr., halbjährig 5 fl. 40 kr., ganzjährig 10 fl. 50 kr. Einlage 5 fl.

Sollte Jemand noch mehrere Bände auf ein Mal mitzunehmen wünschen, so ist für jeden folgenden Band 20 Nkr. pro Monat mehr an Lesegebühren zu entrichten; selbstverständlich finden die Preisvergünstigungen nur bei Vorausbezahlung Statt.

Auswärtige Leser erhalten nach Maßgabe der Entfernung mehrere Bände zugleich, müssen jedoch das Porto für Briefe, Gelder und Pakete selbst tragen.

Das Abonnement kann mit jedem Tage begonnen werden.

Es ist das Bestreben des Unterzeichneten, diese Anstalt fortan zu vervollkommen und mit den neuesten Werken beliebter Schriftsteller, auch der ausländischen Literatur, zu bereichern, und so empfehle ich Ihnen dieselbe Ihrer geneigten, recht lebhaften Bemühung und zehne

Hochachtungsvoll

**Joh. Giuntini,**

Buch-, Kunst-, Musikalienhändler und Leihbibliothekar.

3. 1988. (3)

In der Dredtmann'schen Buchhandlung in Schaffhausen erschienen und sind bei **Joh. Giuntini** in Laibach zu haben:

### Der praktische Hausarzt,

enthaltend über 1000 erprobte Haus- und Heilmittel gegen alle im menschlichen Leben vorkommende Krankheiten. Ferner eine Anleitung für Auswanderer, wie sie sich zur See zu verhalten haben und Krankheiten verhüten und heilen können, nebst

### Südelands Haus- und Reiseapotheke.

Ein medizinisches Haus- und Hilfsbuch für Jedermann. Vierte stark vermehrte und durchweg verbesserte Auflage. Preis 1 fl. 20 kr. öst. W.

Auszug aus dem Inhalt: Von der Bekleidung und Bedeckung. Von der Reinlichkeit. Von dem Waschen mit Seife. Von der Bewegung und Arbeit. Von der Ohnmacht, vom scheinbaren Tod, Rettungsmittel für Ertrunkene, Ertrorne, Erwürgte (Erhängte), für Diebstahl, welche von Dämonen und Dämonen beläut und erstickt sind; für Diebstahl, welche vom Blig getroffen worden. Hilfsmittel für Diebstahl, welche nach einem Falle, Stoß oder Schlag leblos erscheinen. Von den Vergiftungen. Von dem Gift giftiger Thiere und den Zafällen, die daher entstehen. Hilfsmittel bei der Gefahr von erschrockenen und festgebliebenen Dingen u. s. w. Von den Wunden. Von den Kontusionen, Quetschungen, Verwundungen, Verrenkungen, Weindrücken. Mittel gegen Brandwunden. Mittel gegen verschiedene Unfälle. Die Wunderkräfte des kalten Wassers. Hausapotheke.

### Wunderquelle,

oder die enthüllten Geheimnisse der Natur.

Ein unentbehrliches Handbuch für alle Stände.

7. vermehrte Auflage. Preis 1 fl. 20 kr. öst. W.

Auszug aus dem Inhalt: Kunst, Wildpret meilenweit herzulocken. Kunst, ungeheuer große Spargeln zu ziehen. Kunst, ein Licht zu machen, welches nie erlischt. Kunst, blei mit Wasser zu heizen. Kunst, grüne Lampen und Lichter zu machen. Kunst, Haare im Gesicht zu vertreiben, und reihe Haare blond zu färben. Massage zum Waschen der Haare zu machen. Ein gutes Gedächtnis zu erhalten. Den Vort ohne Seife und Kastemeier wegzubringen. Mittel, beim Marschieren und Laufen nicht zu schwitzen und nicht matt zu werden. Mittel, nicht trunken zu werden. Obstbäume tragbar zu machen. Mittel gegen Waden im Käse. Weibliche Rezepte zu Tinte. Mittel, sich vor dem Frost zu schützen beim Reiten und Fahren. — Hausthiere schnell fett zu machen, — gegen Fliegen, gegen furchigen Ausschlag und Sommerfäden. Mittel zur Bereitung von Magenelir, Oelöl gegen Laubheit. Tinte für Leinwand, idner. Für das Zahnen der Kinder. Für Heilung der Trinksucht. Gegen Wicht. Gegen Wasserfucht. Vögel zu fangen. Den Vort der Kartesien um das Gfache zu vermehren. Den Vortwurm zu vertreiben. Ertrorne Glieder zu heilen. Mittel gegen Warzen, Zahnschmerzen, Magendrücken, Epilepsie. Vorzügliche Augenmittel, Zahnpulver, Balsame, und noch viele andere vorzügliche Mittel mehr.

### Der Bandwurm

und dessen sichere Heilung binnen zwei Tagen, oder neu erfundenes sicheres Mittel, den Bandwurm ohne den geringsten Nachtheil unfehlbar in zwei Tagen abzutreiben.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis 96 kr. öst. W.

Tausende von Zeugnissen, welche zur Einsicht bereit liegen, beweisen, daß das in obiger Schrift angeführte Mittel sichere Heilung der am Bandwurm Leidenden bewirkt, wie auch die drei schnell aufeinander folgenden Auflagen dies beweisen.

### Allgemeiner Volksbriefsteller

oder praktische Anleitung zur Abfassung von Briefen, Kontrakten, Vergleichen, Testamenten, Vollmachten, Resonanen, Reversen, Obligationen, Wechseln und überhaupt von allen schriftlichen Aufträgen, wie sie nur irgend das Leben und die verschiedenen bürgerlichen Verhältnisse fordern, nebst einem

### Titulaturbuche,

und einer kurzen Anweisung zu einer einfachen Buchhaltung, sowie einer Verdeutschung und Erklärung vieler im Geschäfts- und gesellschaftlichen Verkehr vorkommender Fremdwörter. — 31 Bog.

Preis 1 fl. 20 kr. öst. W.

Die

**häufigsten schmerzhaften Nervenkrankheiten,** als Kopfschmerz und Migräne, Nervenzahnweh, Gesichtsschmerz, Rückenmarkschwäche, Magen-, Leber- und Nitz-, Leiden, Nerven-Leiden der Gebärmutter, Hypochondrie, wie sie unter einander zusammenhängen, und wie sie geheilt werden können.

Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis 60 kr. öst. W.

### Theoretische

**Anweisung der deutschen Kochkunst,** sowohl für den gewöhnlichen Hauslich, als für fürstliche Tafeln, in 1300 gründlich und sorgfältig geordneten Vorschriften.

### Mit einem Anhange,

enthaltend: Die Auslegungen der in der Kochkunst vorkommenden französischen Ausdrücke, sammt der Verdeutschung derselben; sowie auch eine kurze Uebersicht über das Nothwendigste und Wissenswerteste in dem Naturreiche der Thiere und Pflanzen, soweit dies auf die Kochkunst Einfluß hat, in alphabetischer Ordnung. Preis 2 fl. 16 kr. öst. W.

3. 1411. (9)

### Wiss für Gesundheits- und Schönheitspflege!

Von renommirten Aerzten und Männern der Wissenschaft empfohlen, von Herren und Damen der höchsten Aristokratie, der Beamtenwelt, des Militär- und Bürgerstandes erprobt, haben die aus aromatischen orientalischen Vegetabilien bereite f. f. auschl. priv.

### Meditrina-Haarwuchs-Kraftpomade,

in Verbindung mit dem gleichnamigen

### orientalischen Haar- und Bartwuchs-Wasser

von M. Mally aus Wien,

auf Grund tausendfältiger glücklicher Resultate den Ruf der besten aller bis jetzt bekannten Haarwuchsmittel im In- und Auslande sich gegründet, deren Anwendung nach der gedruckten Gebrauchsanweisung das frühzeitige Ergrauen und Ausfallen der Haare verhindern, die vorhandenen Haare in ihrer ganzen Fülle und Schönheit dauernd erhalten, den Haarboden stärken, den Nachwuchsbewirken und befördern, und selbst bei langjähriger Kahlköpfigkeit, — dieselbe mag die Folge der Ablagerung eines Krankheitsstoffes oder des hohen Alters sein, — die überraschendsten Resultate in kürzester Zeit liefern.

Diese unter der Garantie von 1000 glücklichen Erfolgen in ihrer Wirkung ohne Konkurrenz dastehenden aromatischen Haarkonservierungsmittel sind, — pr. Dose oder Flacon zu 1 fl. 80 kr. öst. Währ. — nur in nachstehenden Depots frisch und echt zu beziehen:

Haupt-Depot: M. Mally in Wien, Wieden Nr. 321.

Filial-Depot in Laibach in der Warenhandlung des Herrn Johann Kraschowitz.

3. 2113. (2)

### Steirischer Kräuteressenz

für Brustleidende,

die Flasche à 88 kr. öst. Währ.;

Engelhofer's

### Muskel- und Nerven-Essenz,

die Flasche à 1 fl. öst. Währ.;

Dr. Krombholz's

### MAGEN-LIQUEUR,

die Flasche à 52 kr. österr. Währ.;

Dr. Brunn's

### STOMATICON (Mundwasser),

die Flasche à 88 kr. öst. Währ.;

sind stets echt und in bester Qualität vorräthig bei Hrn. Joh. Klebel in Laibach; Apotheker Jahn in Stein; Apotheker Bömches in Gurkfeld.

3. 1992. (8)

Allerhöchst konzessionirte Versicherungs-Gesellschaft:

### „Oesterreich. Phönix“ in Wien.

Grundkapital: 3,000.000 Gulden öst. Währ.

Erste Emission: 1,000.000 Gulden österr. Währung.

Empfiehlt sich zum Abschluß von Feuer- und Transport-Versicherungen unter den möglichst günstigen Bedingungen.

Bureau: Theatergasse Nr. 42.

Die General-Agentur Laibach: Wagner.

3. 1617. (12)

R. f. auschl. priv., allgemein beliebt

### Anatherin-Mundwasser

von J. G. POPP, prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557. Preis 1 fl. 40 kr. österr. Währung. Da dieses seit 10 Jahren bestehende Mundwasser sich als eines der vorzüglichsten Conservierungsmittel sowohl für Zähne als Mundtheile bewährt hat, als Toilette-gegenstand von hohen und höchsten Herrschaften und dem hochverehrten Publikum beliebt wird, namentlich aber von Seite hochgeachteter medizinisch hervorragender Persönlichkeiten durch viele Zeugnisse bewahrt wird, so fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überheben.

Zahnplomb zum Selbstplombiren hoffer Zähne. Preis 2 fl. 20 kr. öst. W.

R. f. auschl. priv. Anatherin-Zahnpaste. Preis 1 fl. 22 kr. öst. W. Vegetabilisches Zahnpulver. Preis 63 kr. öst. W. Von J. G. Popp, Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.

Auch zu haben in den meisten Apotheken Wiens, so wie in allen Provinzialstädten bei den bekanntesten Firmen zu denselben Preisen. — Es werden bei denselben auch alle Arten künstlicher Zähne verfertigt.

In Laibach bei Ant. Krisover u. Joh. Kraschowitz und bei Karl Grill „zum Ghinzen“; in Görz bei A. Anelli und Buchhändler Socher; in Maraschin bei Halter, Apotheker; in Rentabül bei D. Nizzoli, Apotheker, in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; in Stein bei Jahn, Apotheker; in Triest Hauptdepot bei Serravallo, dann bei Rocca, Zanetti, Rifovich und Mondolini, Apotheker, J. Weiskensfeld, Luigi Lordschneider und Carlo Brusini, Galanteriehandler, in Bischofsfeld Oberkrain bei Karl Fabiani, Apotheker; in Görz bei Franz Lazzar.

